



ALTERNATIVE
DIE GRÜNEN ZUG



An: Medienschaffende im Kanton Zug

Zug, 21. Mai 2021

2x Ja Komitee für das CO2-Gesetz und die Trinkwasserinitiative im Kanton Zug

Am 13. Juni 2021 stimmen wir über das CO2-Gesetz und die Trinkwasserinitiative ab. Ein Komitee aus Parteien und Verbänden bringt sich in Stellung, um für die zwei Vorlagen zu werben.

Für Tabea Estermann, Co-Präsidentin der GLP Kanton Zug, ist die Trinkwasserinitiative eine ökologische Notwendigkeit: "Die Pestizideinsatz und die Überdüngung belasten unsere Umwelt und damit unsere Lebensgrundlagen massiv." Das Parlament hat über Jahre entsprechende Lösungsansätze entweder verwässert, verzögert oder ganz abgelehnt – mit den entsprechenden Folgen für unsere Lebensgrundlagen. "Zahlreiche Oberflächengewässer leiden unter zu hohen Pestizideinträgen und in der Folge sind zahlreiche Wasserlebewesen und Ökosysteme bedroht", führt André Guntern von Pro Natura Zug aus und das trotz Milliarden von Direktzahlungen des Bundes. "Eine hochwertige Boden-, Wald-, Luft- und Wasserqualität bilden die Grundlage unserer Gesundheit und der Artenvielfalt.", so Andreas Lustenberger, Präsident der Alternativen - die Grünen Zug. Mit einer Übergangsfrist von 8 Jahren ist die Initiative alles andere als extrem: Sie ist eine Chance für die zukunftsorientierte innovative Landwirtschaft und kann den Stillstand in der Landwirtschaftspolitik endlich beenden.

Auch beim Klimaschutz sind wir bisher im Schneckentempo unterwegs. Die Schweiz hat das Pariser Klimaabkommens 2015 unterschrieben und das CO2-Gesetz ist nun das wichtigste Instrument zu dessen Einhaltung. Das Gesetz schafft die Voraussetzung dafür, dass die Schweiz die Ziele des Pariser Klimaabkommens überhaupt anpeilen kann. Sussi Hodel, Mitglied der Geschäftsleitung FDP Kanton Zug ergänzt: "Dank Verursacherprinzip und Rückverteilung profitieren alle, die klimafreundlich handeln." Die CO2-Abgabe auf Heizöl und Benzin wird zu mindestens zwei Dritteln und die Flugticket-Abgabe mindestens zur Hälfte an die Bevölkerung zurück verteilt - der Rest fliesst in den Klimafonds zur Finanzierung von klimafreundlichen Investitionen. Für Barbara Gysel, Präsidentin der SP Kanton Zug war das höchste Zeit: "Es kann nicht sein, dass wir unseren Kindern die Klimaschäden und die Kosten für die Energiewende überlassen."

Das 2x Ja Komitee ist sich einig: Mit der Trinkwasserinitiative und dem CO2-Gesetz hat die Bevölkerung am 13. Juni die Chance, die Weichen für eine nachhaltigere Schweiz zu stellen.

Tabea Estermann

*Co-Präsidentin GLP Kanton Zug
079 583 57 55*

Barbara Gysel

*Präsidentin SP Kanton Zug
079 579 55 55*

Sussi Hodel

*Mitglied Geschäftsleitung FDP Kanton Zug
sussi@shodel.ch*

Andreas Lustenberger

*Präsident Alternative - die Grünen Kanton Zug
andi.lustenberger@gmail.com*

André Guntern

*Präsident Pro Natura Zug
pronatura-zg@pronatura.ch*